

# **Modulhandbuch**

**für den vierjährigen B. A.-  
Studiengang  
Sociology, Politics & Eco-  
nomics (SPE)**

Stand: 12.2018

## Inhaltsverzeichnis

<b>Zeppelin Jahr</b>	<b>4</b>
Modul 10000   Interdisziplinäres Modul   Zeppelin Projekt	4
Modul 10001   Interdisziplinäres Modul   Wissenschaftliche Grundlagen	6
Modul 10002   Methoden	8
Modul 10006   Programmmodul   SPE	9
Modul 10014   Interdisziplinäre Perspektiven	11
<b>Major Phase   Pflichtmodule</b>	<b>12</b>
Modul 11416   Methoden	12
Modul 11417   Soziologie	14
Modul 11418   Politik	16
Modul 11419   Ökonomie	18
<b>Major Phase   Wahlpflichtmodule</b>	<b>20</b>
Modul 123111   Demokratie- & Staatstheorien	20
Modul 114093   Politische Ökonomie	21
Modul 124024   Urbanisierung in der Weltgesellschaft	22
Modul 124025   Globale Kultur & Kommunikation	23
Modul 124032   Nachhaltigkeit – Konzepte, Praktiken, Politiken	25
Modul 124041   Behavioral Business Ethics	27
Modul 124042   Corporate Responsibility & Compliance	29
Modul 124043   Theorie der Firma	31
Modul 124052   Sicherheit & Risiko	32
Modul 123131   Entscheidungs- & Spieltheorie	33
Modul 124053   Psychologie der Entscheidungen	34
Modul 124071   Arbeit & Gesellschaft	36
Modul 124072   Sozialer Wandel & Soziale Bewegungen	38
Modul 123121   Recht der Marktsteuerung	39
Modul 123122   Politische & Ökonomische Aspekte der Regulierung	40
Modul 124081   Politische Kommunikation & Öffentlichkeit	41
Modul 124082   Strategien Politischer Kommunikation	42
Modul 124091   Europäische Integration	43
Modul 123182   Europarecht	45
Modul 124101   Geld & Kapital	46
Modul 124102   Märkte & Gesellschaft	47
Modul 12344   Advanced Methods I	49
Modul 12345   Advanced Methods II	51
Modul 124401   Ausgewählte Themen I	53
Modul 124402   Ausgewählte Themen II	54
<b>Humboldt Jahr</b>	<b>55</b>
Schwerpunkt 1   Studentische Forschung	55
Schwerpunkt 2   Fachliche Vertiefung	57
<b>Bachelor Phase</b>	<b>59</b>
Modul 11280   Abschlussmodul	59
<b>ZU Plus</b>	<b>60</b>
Workshop 110012   Kreativität & Performanz	60
Workshop 110011   Grundlagen des Unternehmertums	61

### Anmerkung zur Aktualität der Modulbeschreibungen

Aktuelle Angaben zu Inhalten und Prüfungsleistungen, die mit der Besetzung von Kursen variieren können, entnehmen Sie der Veranstaltungssuche online über Ihr ZU|hause.

Zeppelin Jahr

Modul 10000   Interdisziplinäres Modul   Zeppelin Projekt				
BA SPE	1.-2. Semester	7 SWS	14 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 63/287
Lehrform			Vorlesung, Workshop, Gruppenbetreuung	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit, Präsentation, Gruppen-Forschungsprojekt/-bericht	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 20.000 Zeichen; ca.60 Minuten; der Umfang der Gruppenarbeit wird individuell mit dem Betreuenden abhängig vom Thema und der Größe der Gruppe festgelegt. Dabei wird auf den zu erbringen Workload von 8 ECTS geachtet.	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Maren Lehmann Prof. Dr. Jarko Fidrmuc Prof. Dr. Joachim Behnke	
Teilnahmevoraussetzungen			–	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul 1. und 2. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Ziel dieses Moduls ist die eigenständige Beschäftigung mit studienrelevanten Inhalten und die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten. Die Studierenden werden angehalten, eine wissenschaftliche Forschungsfrage selbstständig zu formulieren, durch die Anwendung von Theorien und wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und ihre Forschungsergebnisse zu interpretieren. Die Ergebnisse werden in einer universitätsöffentlichen Abschlusskonferenz präsentiert. Das Lehrforschungsprojekt wird flankiert von einem interdisziplinären Seminar sowie Methodenkursen. In ihrer Projektarbeit werden die Studierenden von einem wissenschaftlichen Betreuer unterstützt.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Gleich im ersten Semester werden die Studierenden dazu befähigt, sich wissenschaftlichen Fragestellungen im Rahmen einer individuellen Hausarbeit zu stellen und diese zu bearbeiten. Darüber hinaus lernen die Studierenden sich im Rahmen einer Gruppenarbeit wissenschaftlichen Fragestellungen zu widmen, sich dabei Expertenwissen aus unterschiedlichen Disziplinen anzueignen und zunutze zu machen. Die inhaltliche und methodische Begleitung der Studierenden erfolgt im Rahmen des Seminars „Fachliche Perspektiven“ und der Methodenworkshops. Durch die Vorstellung multi- und transdisziplinärer Forschungsmethoden werden sie in die Lage versetzt, sich ein Forschungsfeld oder ein gesellschaftliches Problemfeld zu erschließen. Dabei kommt es darauf an, die Prozesse der Kooperation und Koordination in einem Projektteam zu definieren und zu steuern. Im Rahmen des Moduls lernen die Studierenden ein aktuelles gesellschaftliches Problemfeld so zu betrachten und</p>				

einzugrenzen, dass es in einem Projekt umsetzbar und öffentlich präsentierbar wird. Hierzu werden ihnen die jeweils notwendigen Formen wissenschaftlichen Arbeitens und die angemessenen Methoden aufgezeigt sowie diese im Vorfeld gemeinsam erarbeitet.

**Literatur**

Wird projektabhängig eingestellt.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 100006   Fachliche Perspektiven	4	3
LV 100007   A-K   Methodenworkshop I	1	1,5
LV 100007   A-K   Methodenworkshop II	1	1,5
LV 100008   Gruppen-Projektarbeit	8	1

Modul 10001   Interdisziplinäres Modul   Wissenschaftliche Grundlagen				
BA SPE	1. Semester	5 SWS	4 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 45/55
Lehrform			Vorlesung, Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur, Hausaufgaben im Seminar	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 90 Min	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Joachim Behnke Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl Prof. Dr. Udo Göttlich	
Teilnahmevoraussetzungen			–	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul im 1. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Im Modul werden grundlegende wissenschaftstheoretische Fragestellungen behandelt, zentrale wissenschaftstheoretische Konzepte, Theorien und Kontroversen in den Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften erläutert sowie auf die Besonderheiten interdisziplinären Arbeitens und Forschens eingegangen. Ferner werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.</p> <p>Mögliche Themen des Moduls sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Was ist Wissenschaft?</li> <li>  Theorien, Methoden, Hypothesen</li> <li>  Was sind Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaft?</li> <li>  Konzepte von Interdisziplinarität</li> <li>  Webers Programm der Wissenschaftslehre (Objektivität und Wertfreiheit)</li> <li>  Poppers Kritischer Rationalismus</li> <li>  Kuhns Theorie des Paradigmenwechsels</li> <li>  Lakatos' Forschungsprogramm</li> <li>  Feyerabends Methodenpluralismus</li> <li>  Lyotard und das postmoderne Wissen</li> <li>  Geertz und die dichte Beschreibung</li> <li>  Wissenschaft und wissenschaftliche Theorien als gesellschaftliches Konstrukt</li> </ul> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studenten sollen nach dem Besuch des Seminars verschiedene wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundkonzeptionen in den Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften kennen und in der Lage sein, diese kritisch aufeinander zu beziehen sowie wissenschaftliche Vorgehensweisen vor dem Hintergrund wissenschaftstheoretischer Entwicklungen und aktueller Herausforderungen zu bewerten.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Adorno, Th. W. u.a. (1972): Der Positivismusstreit in der deutschen Soziologie, Darmstadt.</p> <p>Chalmers, Alan F. (2001)[1976]: Wege der Wissenschaft, Berlin.</p>				

Clifford Geertz (2003): Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme. Suhrkamp, Frankfurt a.M.

Hollis, Martin (1994): The Philosophy of Social Science, Cambridge.

Giere, Ronald N. (1991): Understanding Scientific Reasoning, Fort Worth.

Moses, Jonathon W./ Torbjorn L. Knutsen (2007): Ways of Knowing. Competing Methodologies in Social and Political Research, New York.

Weber, Max (1988) [1922]: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre, Tübingen.

Wright, Georg Henrik von (1991): Erklären und Verstehen, Frankfurt a. M.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 100014   Wissenschaftstheorie	3	3
LV 100015   Wissenschaftliche Arbeitsweisen	1	2

Modul 10002   Methoden				
BA SPE	1.-2. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 54/246
Lehrform			Vorlesung, Tutorien	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Midterm- & Endterm-Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 45 Min.	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Franziska Peter Dr. Kilian Seng	
Teilnahmevoraussetzungen			–	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul im 1. und 2. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die Lehrveranstaltung (LV) „Empirische Sozialforschung“ führt wissenschaftstheoretische Grundlagen und methodologische Grundbegriffe ein. Darüber hinaus werden Forschungsdesigns, Verfahren zur Stichprobenziehung und Messungen behandelt. Als Erhebungsverfahren werden qualitative und quantitative Befragungen, Beobachtungen und Inhaltsanalysen erläutert. Dabei soll auch auf praktische Aspekte, wie die Gestaltung von Fragebögen oder die Spezifika bestimmter Erhebungssituationen eingegangen werden, wie beispielsweise Reaktivität.</p> <p>In der LV „Statistik“ werden Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie, die deskriptive Statistik und die Inferenzstatistik behandelt. Dabei werden schrittweise die univariate und bivariate Statistik sowie Zusammenhangsmaße und Tests für Variablen mit unterschiedlichem Skalenniveau eingeführt.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Ziel des Moduls ist es, den Ablauf eines Forschungsvorhabens von den theoretischen Grundlagen, der Planung über die Erhebung bis hin zur Datenauswertung zu vermitteln. Darüber hinaus sollen die Studierenden für einen sinnvollen Umgang mit Statistiken sensibilisiert werden und einen Überblick über deskriptive und induktive Statistik erhalten.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Diekmann, Andreas (2010): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Hamburg.</p> <p>Porst, Rolf (2011): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Jann, Ben (2005): Einführung in die Statistik. 2. Auflage, München: Oldenbourg.</p> <p>Kühnel, Steffen M. und Dagmar Krebs (2012): Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 100024   Empirische Sozialforschung			6	3
LV 100025   Statistik			6	3

Modul 10006   Programmmodul   SPE				
BA SPE	1.-2. Semester	9 SWS	15 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 81/294
Lehrform			Vorlesung, Seminar, Tutorien	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Referate und Hausarbeit oder Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 20 Minuten, ca. 20.000 Zeichen, ca. 60 Minuten	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Maren Lehmann Prof. Dr. Joachim Behnke Prof. Dr. Alexander Eisenkopf	
Teilnahmevoraussetzungen			–	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul 1. und 2. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Soziologie, Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre.</p> <p>Die »Problemgeschichte der Soziologie« stellt die Begriffsgrundlagen und Theorieentwürfe der Soziologie in ihren französischen (von Comte über Durkheim bis Latour), deutschen (von Tönnies über Weber und Simmel bis Luhmann), russischen (Sorokin), englischen (Giddens) und amerikanischen (von Mead über Goffman und Parsons bis White) Traditionslinien dar. Theorien und Begriffe werden dabei stets auch als Zeitdiagnostiken verstanden, sodass die Problemgeschichte der Soziologie zugleich die Zeitgeschichte seit der Französischen Revolution reflektiert.</p> <p>In der politikwissenschaftlichen Veranstaltung werden die Studierenden in die konzeptionellen Grundlagen des Public-Policy-Making-Prozesses eingeführt. Ebenso wird ihnen ein Überblick über demokratische Input-Strukturen sowie über die Implementierung staatlicher Programme in modernen demokratischen Staaten geboten. Ein besonderes Augenmerk der Veranstaltung liegt in einer Darstellung grundlegender politischer Institutionen in vergleichender Perspektive.</p> <p>Die Lehrveranstaltung »Einführung Volkswirtschaftslehre« thematisiert die Kernfragen der Volkswirtschaftslehre. Wesentliche Elemente sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Einführung in die Methodologie der Volkswirtschaftslehre</li> <li>  Grundlagen der mikroökonomischen Modellbildung: Konsum-, Produktions-, Preis- und Markttheorie</li> <li>  Grundlagen der makroökonomischen Modellbildung: gesamtwirtschaftliche Nachfrage und Volkseinkommen, Güter- und Geldmarkt</li> <li>  Funktionsweise von Märkten, Marktformen, Wettbewerb und Staatseingriffen</li> <li>  Geld- und Fiskalpolitik</li> <li>  Wirtschaftspolitik</li> <li>  Konzepte ökonomischen Denkens</li> </ul>				

**Qualifikationsziele**

In diesem Modul lernen die Studierenden, vielfältige gesellschaftliche Probleme durch die verschiedenen fachlichen Perspektiven ihres Studienganges zu analysieren. Hierdurch lernen sie unterschiedliche disziplinäre Betrachtungsweisen und Methoden kennen. Die Studierenden erlernen die kritische Reflexion sozialer Phänomene auf der Grundlage zeithistorischer Kontextualisierungen.

Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, das Wirken politischer Institutionen in Abhängigkeit von deren Design zu analysieren und interpretieren. Darüber hinaus lernen sie politische Phänomene konzeptionell in den Prozess des Public-Policy-Making einzuordnen und die gegenseitigen funktionalen, organisatorischen und personellen Verschränkungen zwischen Politik und Verwaltung zu erkennen sowie kritisch zu hinterfragen.

Die Studierenden werden umfassend für ökonomische Fragestellungen sensibilisiert. Sie erhalten einen einführenden Überblick über die wesentlichen Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre. Durch die Veranstaltung werden die Studierenden in die Lage versetzt, gesamtwirtschaftliche Problemstellungen mit den grundlegenden mikro- und makroökonomischen Methoden zu analysieren. Sie sollen zudem die methodologischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre ebenso wie zentrale Konzepte ökonomischen Denkens beherrschen.

**Literatur**

Schneider, Wolfgang Ludwig (2002-4): Grundlagen der soziologischen Theorie 1-3. Wiesbaden: Springer VS.

Ball, Allan R. / Peters, B. Guy (2000): Modern Politics and Government, 6. Auflage, Chatham House: New York / London.

Glaessner, Gert-Joachim (2005): Demokratie in Deutschland, Wiesbaden: VS Verlag.

Mankiw, N. Gregory / Taylor, Mark P.(2012): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., Stuttgart.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 100151   Problemgeschichte der Soziologie	5	3
LV 100091   Polity, Politics, Policy	5	3
LV 100072   Einführung Volkswirtschaftslehre	5	3

Modul 10014   Interdisziplinäre Perspektiven				
BA SPE	1.-2. Semester	9 SWS	15 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 81/294
Lehrform			Vorlesung, Seminar, Tutorien	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Referate und Hausarbeit oder Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 20 Minuten, ca. 20.000 Zeichen, ca. 60 bis 90 Minuten	
Modulverantwortlich			Akademische Programmleitung SPE (Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl) Akademische Programmleitung CCM (Prof. Dr. Udo Göttlich) Akademische Programmleitung PAIR (Prof. Dr. Joachim Behnke) Akademische Programmleitung CME	
Teilnahmevoraussetzungen			–	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul 1. und 2. Semester	
<p><b>Inhalte</b>                      Dieses Modul setzt sich zusammen aus den Lehrveranstaltungen der programmspezifischen Pflichtmodule aller BA-Studienprogramme. Studierende können aus insgesamt 7 Lehrveranstaltungen 3 Lehrveranstaltungen frei wählen.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b>                      Studierende können bereits ab dem ersten Semester, neben ihren Pflichtkursen, weitere Schwerpunkte in ihrem Studium setzen sowie systematisch Einblicke in die wissenschaftstheoretische Heuristik und Methodik anderer Disziplinen gewinnen.</p> <p><b>Literatur</b>                      Wird projektabhängig eingestellt.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 100071   Einführung Betriebswirtschaftslehre			5	3
LV 100073   Betriebliches Rechnungswesen			5	3
LV 100081   Einführung in kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen			5	3
LV 100082   Einführung in kulturwissenschaftliche Fragestellungen			5	3
LV 100083   Kulturgeschichte			5	3
LV 100092   Öffentliche Verwaltung			5	3
LV 100093   Grundlagen des Rechts			5	3

## Major Phase | Pflichtmodule

Modul 11416   Methoden				
BA SPE	3.-4. Semester	9 SWS	18 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 81/369
Lehrform				Vorlesung, Übung, Workshop, Tutorien
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Paper
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Prof. Dr. Carmen Tanner Dr. Kilian Seng Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl
Teilnahmevoraussetzungen				–
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul im 3. und 4. Semester
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul baut auf den im Zeppelin Jahr erworbenen Methoden- und Statistikenntnissen auf. In der LV „Angewandte Statistik“ werden der Umgang mit Statistiksoftware eingeführt sowie grundlegende statistische Analysen mit Statistiksoftware behandelt. Dies beinhaltet das Einlesen in und Bearbeiten von Daten, deren Darstellung durch Maßzahlen und Grafiken, die Beschreibung und das Testen von Zusammenhängen sowie multivariate Analysen.</p> <p>Die LV „Praxis der Forschung“ soll einen Einblick in Planung und Ablauf von Forschungsvorhaben vermitteln. Hierbei von Bedeutung sind die theoretische Einordnung des Vorhabens, die Entwicklung einer Fragestellung sowie die konkrete Planung der weiteren Bearbeitungsschritte innerhalb des zur Verfügung stehenden Zeitrahmens. Anhand ausgewählter Beispiele sollen zudem die Standards wissenschaftlicher Forschung vermittelt werden.</p> <p>Die LV „Advanced Methods“ dient der Vertiefung und Spezialisierung der bisherigen Methodenkenntnisse. Im wechselnden Rhythmus werden Veranstaltungen zu unterschiedlichen Analyseverfahren aus dem Bereich der quantitativen und qualitativen Methoden angeboten.</p> <p>Die LV „Advanced Methods“ kann durch die LV 112044 „Econometrics“ ersetzt werden. Voraussetzung für die Teilnahme an der LV 112044 „Econometrics“ ist, dass die LV 112041 „Wirtschaftsmathematik“ im Rahmen der multidisziplinären Module aus dem CME-Programm im Vorfeld besucht wurde.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Ziel des Moduls ist die eigenständige Bearbeitung empirischer Fragestellungen mittels geeigneter Analyseverfahren und deren Umsetzung mithilfe von Software. Dabei sollen sowohl wissenschaftliche Standards vermittelt als auch praktische Anleitungen gegeben werden. Darüber hinaus werden die bisherigen Methodenkenntnisse vertieft und Möglichkeiten zur Spezialisierung angeboten.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Hellbrück, Reiner (2011): Angewandte Statistik mit R. Eine Einführung für Ökonomen und Sozialwissenschaftler. Wiesbaden: Gabler.</p>				

King, Gary, Robert Keohane, and Sidney Verba (1994): Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton: Princeton University Press.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 114161   Angewandte Statistik (mit statistischer Software)	6	3
LV 114162   Praxis der Forschung	6	3
2 LV 12346   Advanced Methods	6	3

Modul 11417   Soziologie				
BA SPE	3.-4. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 54/246
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Präsentation und Hausarbeit
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 40 Minuten, ca. 20.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Prof. Dr. Maren Lehmann
Teilnahmevoraussetzungen				–
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul im 3. und 4. Semester
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul greift klassische und aktuelle Fragestellungen der soziologischen Theorie auf. Bezugsproblem ist stets die Frage nach der Möglichkeit (also auch: nach der Unwahrscheinlichkeit) strukturierter Sozialität, nach den Konstellationen, Formationen, Medien und Systemen des Sozialen. Drei Grundbegriffe werden in Form grundlegender Unterscheidungen vorgestellt und diskutiert: Verstehen und Handeln, Gesellschaft und Interaktion sowie Organisation und Netzwerk. Verstehen und Handeln sind Grundprobleme der Soziologie im Unterschied zu (körperlichem) Verhalten oder zu (psychologischen) Motiven, orientiert an Normen, Rollen und Institutionen. Bezeichnet der Gesellschaftsbegriff die letztmögliche Erreichbarkeit von Kommunikationen, so bezeichnet der Interaktionsbegriff die Realisation dieser Kommunikation unter Anwesenden. Der Organisations- wie auch der Netzwerkbegriff schließlich fragt nach den Konstitutionsbedingungen von Handlung, Kommunikation, Identität und Kontrolle: nach der Kommunikation in Grenzen (Organisation als Verknüpfung von Mitgliedschaften) und über Grenzen (Netzwerk als Verknüpfung von Adressabilitäten). Die Ausgangsfrage lautet in allen drei Fällen (Handlungstheorie, Gesellschaftstheorie, Organisations- &amp; Netzwerktheorie), wie soziale Ordnung und Unordnung möglich sind und worin ihre gesellschaftliche Funktion besteht.</p> <p>Aus den drei Lehrveranstaltungen müssen zwei belegt werden.</p> <p>Empfohlen wird, die Veranstaltungen in folgender Reihenfolge zu belegen:</p> <p>114071 „Handlungstheorie“ („Theory of Action“) (3. Semester)</p> <p>114073 „Organisations- &amp; Netzwerktheorie“ („Organizational &amp; Network Theory“) (3. Semester)</p> <p>100115 „Gesellschaftstheorie“ („Social Theory“) (4. Semester)</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Qualifikationsziele des Moduls sind hinreichende Vertrautheit mit soziologischen Fragestellungen im interdisziplinären Diskurs und analytische Kompetenzen im Umgang mit aktuellen oder auch historischen Problemstellungen der Gesellschaft.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Max Weber (2002): Wirtschaft und Gesellschaft: Grundriss der verstehenden Soziologie, Tübingen, Mohr Siebeck.</p>				

Georg Simmel (1992): Soziologie: Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung, Frankfurt am Main, Suhrkamp.  
 Talcott Parsons und Edward A. Shils (1951): Toward a General Theory of Action, Cambridge, MA: Harvard UP.  
 Niklas Luhmann (1984): Soziale Systeme: Grundriß einer allgemeinen Theorie, Frankfurt am Main: Suhrkamp.  
 Harrison C. White (1992): Identity and Control: A Structural Theory of Action, Princeton, NJ: Princeton UP.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 114071   Handlungstheorie	6	3
LV 100115   Gesellschaftstheorie	6	3
LV 114073   Organisations- & Netzwerktheorie	6	3

Modul 11418   Politik				
BA SPE	3.-4. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 54/246
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Präsentation und Hausarbeit oder Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 40 Minuten, ca. 20.000 Zeichen, ca. 90 Minuten
Modulverantwortlich				Prof. Dr. Joachim Behnke Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaften mit Schwerpunkt Europäische Institutionen Lehrstuhl Global Governance mit Schwerpunkt Entwicklungspolitik
Teilnahmevoraussetzungen				–
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul im 3. und 4. Semester
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul greift zentrale Fragestellungen der Politikwissenschaft auf, wobei das Hauptaugenmerk auf der vergleichenden Analyse von Governance-Systemen im nationalen und globalen Kontext – samt ihrer Policy-Wirkungen – und ihrer normativen Grundlagen in den ideengeschichtlichen, politisch-philosophischen Diskursen liegt. Es wird ein Verständnis der Grundelemente politischer Steuerung im Nationalstaat sowie der Analyse von Prozessen und Steuerungsmodi öffentlicher Politik vermittelt. Im Rahmen der politischen Philosophie stehen Herrschaftsformen und -bedingungen im Mittelpunkt. Es werden grundlegende Begriffe der politischen Philosophie wie Gerechtigkeit, Rechte und Verpflichtungen erläutert und diskutiert sowie das Verhältnis von Konflikt und Kooperation innerhalb einer Gemeinschaft und zwischen verschiedenen Gruppen oder Gemeinschaften. Zudem werden die Herausforderungen und Konfliktsituationen – die der Globalisierungs- und gesellschaftliche Integrationsprozess mit sich bringt und die durch multilaterale Institutionen und soziale Bewegungen kanalisiert und strukturell bearbeitet werden – fokussiert.</p> <p>Aus den drei Lehrveranstaltungen müssen zwei belegt werden.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden je nach Schwerpunktsetzung in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  die Probleme nationalstaatlicher Steuerung zu verstehen;</li> <li>  Regierungssysteme in ihren grundlegenden Komponenten zu vergleichen;</li> <li>  den Umfang und die inhaltliche Ausrichtung moderner Staatstätigkeit – insbesondere mit Blick auf wohlfahrtsstaatliche Politik – im internationalen Vergleich kritisch zu vergleichen und zu beurteilen;</li> <li>  grundlegende Konzepte der politischen Philosophie zu erkennen sowie politische Institutionen mit Hilfe dieser Konzepte zu beurteilen und einzuschätzen;</li> </ul>				

| politisch-ökonomische Denkfiguren auf Fragestellungen, die sich aus der Globalisierung strukturell und institutionell ergeben, anzuwenden.

#### Literatur

Nye, Joseph, and John Donahue (Eds.) (2000): Governance in a globalizing world. Washington, D. C.: Brookings Press.

Hill, Michael (2012): The Public Policy Process, Prentice Hall: Pearson.

Hampton, Jean (1997): Political Philosophy, Boulder.

Chhotray, Vasudha, and Gerry Stoker (2010): Governance Theory and Practice: A Cross-Disciplinary Approach. New York: Palgrave MacMillan.

Stichweh, Rudolf (2000): Die Weltgesellschaft. Soziologische Analysen. Frankfurt: Suhrkamp.

Willke, Helmut (2007): Smart governance. Governing the global knowledge society. Frankfurt und New York: Campus.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 114081   Comparative Governance & Public Policy	6	3
LV 114082   Politische Philosophie	6	3
LV 114083   Weltgesellschaft & Integration	6	3

Modul 11419   Ökonomie				
BA SPE	3.-4. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 54/246
Lehrform			Seminar, Tutorium	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Referate und Hausarbeit oder Klausur	
Modulverantwortlich			ca. 20 Minuten, ca. 20.000 Zeichen, ca. 60 Minuten	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Jarko Fidrmuc Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl Prof. Dr. Josef Wieland	
Teilnahmevoraussetzungen			–	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul im 3. und 4. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Denkformenwandel ökonomischer Wertschöpfung;</li> <li>  Von der Aristotelischen „Oikonomia“ hin zu Industriefirmen in modernen Märkten;</li> <li>  Theorie der Firma im Managementkapitalismus;</li> <li>  Vertiefte Modelle der mikroökonomischen Haushalts-, Produktions- und Markttheorie;</li> <li>  Anwendung mikroökonomischer Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Problemstellungen;</li> <li>  Regulierung und Deregulierung von Märkten;</li> <li>  Entscheidungen bei Unsicherheit, Märkte mit asymmetrischer Information;</li> <li>  Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung;</li> <li>  Klassisch-neoklassisches und keynesianisches Grundmodell der Makroökonomie;</li> <li>  Moderne Konzepte der politischen Ökonomie.</li> </ul> <p>Aus den drei Lehrveranstaltungen müssen zwei belegt werden. Empfohlen wird, die Veranstaltungen in folgender Reihenfolge zu belegen: 114091 „Mikroökonomie“ („Microeconomics“) (3. Semester) 114092 „Makroökonomie“ („Macroeconomics“) (4. Semester) 100111 „Theoriegeschichte der Wirtschaftswissenschaften“ („History of Economic Theory“) (4. Semester)</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  verstehen Kategorien und Gegenstandsbereiche der Ökonomie an ihrem Ursprung;</li> <li>  lernen die Grundlagen der Organisationsökonomik kennen;</li> <li>  erarbeiten sich die Theorie der Firma selbständig anhand der relevanten Texte zur Theory of the Firm;</li> <li>  werden zur mikro- und makroökonomischen Analyse arbeitsteiliger Koordinations- und Marktprozesse befähigt;</li> </ul>				

- | erlangen die Fähigkeit, die Funktionsweise von Märkten und die Bedeutung von staatlichen Markteingriffen zu beurteilen;
- | lernen die Prinzipien der Gestaltung von Anreizsystemen und Institutionen zu verstehen;
- | diskutieren die Auswirkungen der Fiskal- und Geldpolitik auf die Wirtschaft;
- | verstehen die makroökonomischen und politisch-ökonomischen Modelle und lernen diese auf aktuelle wirtschaftspolitische Frage- und Problemstellungen der Weltwirtschaft anzuwenden.

**Literatur**

Schumpeter, J.A. (1965): Geschichte der ökonomischen Analyse, Göttingen, 2.Bd.

Wieland, J. (2012): Die Entdeckung der Ökonomie. Kategorien, Gegenstandsbereiche und Rationalitätstypen der Ökonomie an ihrem Ursprung, Bern/Stuttgart, Metropolis, 2. Auflage.

Blanchard, Olivier, Illing, Gerhard (2014): Makroökonomik, 6. aktualisierte und erweiterte Auflage, München.

Pindyck, R. S. / Rubinfeld, D. L. (2013): Mikroökonomie, 8. Aufl., München u.a.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 114091   Mikroökonomie	6	3
LV 114092   Makroökonomie	6	3
LV 100111   Theoriegeschichte der Wirtschaftswissenschaften	6	3

## Major Phase | Wahlpflichtmodule

Modul 123111   Demokratie- & Staatstheorien				
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform		Seminar		
Veranstaltungstyp		Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>		
Dauer		1 Semester		
Angebotsturnus		jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>		
Prüfungsleistungen		Präsentation und Hausarbeit		
Prüfungsumfang bzw. -dauer		ca. 40 Minuten, ca. 20.000 Zeichen		
Modulverantwortlich		Prof. Dr. Joachim Behnke		
Teilnahmevoraussetzungen		– Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV 114082 "Politische Philosophie"		
Verwendbarkeit des Moduls		Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester		
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Im Modul „Demokratie- und Staatstheorien“ geht es in erster Linie um die Begründung und die Ausübung demokratischer Herrschaft bzw. der Legitimation politischen Handelns.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden lernen in dem Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Grundlagen der Legitimation staatlichen Handelns</li> <li>  die theoretische Fundierung demokratischer Entscheidungsstrukturen</li> <li>  Probleme bei der Umsetzung demokratischer Entscheidungsstrukturen in der Praxis kritisch zu reflektieren</li> <li>  die Legitimation der Ausübung von Herrschaft in unterschiedlichen Kontexten kritisch zu analysieren und hinterfragen</li> </ul> <p>Die Studierenden erlernen die Konzepte Herrschaft und Macht sowohl aus der normativen als auch der positiven Perspektive zu betrachten und vor allem die gegenseitige Bedingtheit von Theorie und Praxis in Bezug auf diese Konzepte zu beleuchten.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Dahl, Robert A. (1989): Democracy and its Critics, New Haven: Yale University Press.  Dryzek, John S. (2000): Deliberative Democracy and Beyond, Oxford: Oxford University Press.  Goodin, Robert E. (2003): Reflective Democracy, Oxford: Oxford University Press.  Kersting, Wolfgang (1994): Die politische Philosophie des Gesellschaftsvertrags, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.  Riker, William H. (1982): Liberalism against Populism. Prospect Heights: Waverland Press.  Sartori, Giovanni (1992): Demokratietheorie, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 123111   Demokratie- & Staatstheorien			6	3

Modul 114093   Politische Ökonomie					
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Präsentation und Essay oder Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 40 Minuten, ca. 15.000 Zeichen, ca. 60 Minuten	
Modulverantwortlich				Prof. Dr. Jarko Fidrmuc	
Teilnahmevoraussetzungen				- Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV 114091 "Mikroökonomie" und der LV 114092 "Makroökonomie"	
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
<p><b>Inhalt</b></p> <p>Eine Kernfrage der neuen politischen Ökonomie ist, welche Faktoren die Institutionen der kollektiven Entscheidungsfindung determinieren. Wieso sind manche Staaten Demokratien mit regelmäßigen Wahlen und den Bürgern rechenschaftspflichtigen Politikern und andere nicht? Das Rahmenkonzept der neuen politischen Ökonomie ist „ökonomiebasiert“; es betont die individuellen ökonomischen Anreize als ausschlaggebend für politische Präferenzen. Die neue politische Ökonomie geht vom strategischen Verhalten von Personen aus und nimmt an, dass dieses Verhalten mittels der Spieltheorie nachgebildet werden kann. Unterschiedliche Gruppen haben entgegengesetzte Interessen bezüglich politischer Ergebnisse und wandeln diese in opponierende Gestaltungsvorstellungen der politischen Institutionen, welche die politischen Ergebnisse determinieren, um. Die Vorlesung diskutiert ergänzend die Bedeutung von Kultur, Religion und Geografie für die wirtschaftliche Entwicklung.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden sollen ihr Wissen und ihre Analysefähigkeiten in den Bereichen der politischen Ökonomie, Makroökonomie und empirischen Ökonomie vertiefen.</p> <p><b>Literature</b></p> <p>Acemoglu, Daron, Robinson, James (2012): Economic Origins of Dictatorship and Democracy, New York: Crown Publisher.</p> <p>Acemoglu, Daron, Robinson, James (2012): Why Nations Fail: The Origins of Power, Prosperity, and Poverty, New York: Cambridge University Press.</p> <p>Selected Journal Articles and Working</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 114093   Politische Ökonomie				6	3

Modul 124024   Urbanisierung in der Weltgesellschaft					
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Referat und Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20 Minuten, ca. 20.000 Zeichen	
Modulverantwortlich				Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl	
Teilnahmevoraussetzungen				– Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV 114083 "Weltgesellschaft & Integration"	
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Gegenstand des Moduls sind kulturelle und gesellschaftliche Prozesse, die sich im globalen Austausch und Kontakt von Kulturen im urbanen Umfeld durch Migration und Mobilität zeigen und entwickeln. In Zeiten der kulturellen Globalisierung intensivieren sich die Anlässe für den kulturellen Austausch, aber auch Konflikte in beinahe allen Lebens- und Arbeitszusammenhängen und auf unterschiedlichen Handlungsebenen.</p> <p>Die als zeitgenössisches Phänomen verstandene Globalisierung läuft schon seit Jahrhunderten. Was als neu erlebt wird, ist die enorme Beschleunigung, Vernetzung und Verdichtung, basierend auf technologischen Neuerungen besonderer informationstechnischer und logistischer Natur (Boden- und Luftverkehrssysteme, Bautechniken, etc.). Vor diesem Hintergrund werden Herausforderungen und Probleme der Urbanisierung untersucht, die sich weltweit mit äußerst unterschiedlicher Dynamik entfaltet – Regionen mit explodierender Zahl und Größe von Megacities stehen solchen mit stagnierenden oder schrumpfenden Städten gegenüber – mit jeweils ganz eigenen kulturellen, sozialen und ökonomischen Mustern. Das Modul nimmt verschiedene dadurch geprägte soziokulturelle Entwicklungen und Formationen in den Blick und analysiert sie mit den Mitteln der Kultur- und Sozialwissenschaften.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden gewinnen ein Verständnis für die Besonderheiten von Kultur und Gesellschaft in ihren globalen Zusammenhängen und Wechselwirkungen am Beispiel der urbanen Entwicklung.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Beck, Ulrich (2007): Weltrisikogesellschaft. Auf der Suche nach der verlorenen Sicherheit. Frankfurt/M.: Suhrkamp.</p> <p>Meyer, John W. (2005): Weltkultur: Wie die westlichen Prinzipien die Welt durchdringen, FfM.</p> <p>Sassen, Saskia (2012): Cities in a World Economy (4thd. Ed.). London: Sage.</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 124024   Urbanisierung in der Weltgesellschaft				6	3

Modul 124025   Globale Kultur & Kommunikation					
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Hausarbeit oder zwei Theorieexpertisen	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20.000 Zeichen, ca. 10.000	
Modulverantwortlich				Prof. Dr. Udo Göttlich	
Teilnahmevoraussetzungen				– Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV: 100115 "Gesellschaftstheorie", 114073 "Organisations- und Netzwerktheorie"	
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Prozesse der Internationalisierung und der Transnationalisierung der Massenkommunikation vermischen sich zusehends mit Fragen zur Rolle des Internets bzw. der Kommunikation in sogenannten „social webs“, wodurch das Problem der Rolle und Stellung der Medien für die gesellschaftliche und kulturelle Integration in der globalen Moderne auf neue Art in den Vordergrund tritt.</p> <p>Behandelt werden vor diesem Hintergrund z. B. die Entstehung und der Wandel sogenannter „Spaces of Identity“ bzw. "Spaces of Culture" im nationalkulturellen, europäischen und internationalen sowie globalen Rahmen. Gegenstände der Analyse sind etwa Fragen der kulturellen Beeinflussung durch inter- bzw. transnational verbreitete Medienprogramme oder die Entwicklung von globalen Netzkulturen vor dem Hintergrund von Fragen der Ethnizität und Identität in der "Diaspora" oder im Rahmen globaler Protestbewegungen.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Das Modul vermittelt relevante Konzepte, Methoden und Theorien für das Verständnis von globalen sowie inter- und transkulturellen Prozessen am Beispiel globaler Kommunikationsströme. Die Studierenden lernen den Diskurs zu den Folgen der gesellschaftlichen und kulturellen Globalisierung aus der Perspektive kommunikationswissenschaftlicher Grundfragen kennen.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Hall, Stuart (1994): Die Frage der kulturellen Identität, in: ders., Rassismus und kulturelle Identität. Ausgewählte Schriften 2, Hamburg, S.180-222.</p> <p>Tomlinson, John (2002): Internationalismus, Globalisierung und kultureller Imperialismus, in: Löffelholz, Martin; Hepp, Andreas (Hrsg.): Transkulturelle Kommunikation, in: dies. (Hrsg.): Grundlagen-texte zur transkulturellen Kommunikation, Konstanz, S.140-163.</p> <p>Welsch, Wolfgang (1999): Transculturality: The Puzzling Form of Cultures Today, in: Featherstone, Mike; Lash, Scott (eds.), Spaces of Culture, London et al., S.199-213.</p> <p>Wolton, Dominique (2003): L'Autre Mondialisation. Paris.</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS

LV 124025   Globale Kultur & Kommunikation	6	3
--	---	---

Modul 124032   Nachhaltigkeit – Konzepte, Praktiken, Politiken				
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Referat und Hausarbeit
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20 Minuten, ca. 20.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl
Teilnahmevoraussetzungen				–
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Das Anthropozän als neue Phase der Erdgeschichte</li> <li>  Modernisierung und Grenzen des Wachstums</li> <li>  Wachstumszwang und Postwachstumsökonomie – Wirtschaftsmodelle und deren anthropologische Annahmen</li> <li>  Ursprung und Geschichte des Nachhaltigkeitsbegriffs sowie seiner funktionalen Äquivalente</li> <li>  Konzeptionen der Nachhaltigkeit</li> <li>  Kritik des Nachhaltigkeitsdiskurses</li> <li>  Spezielle Themen (u.a.: Klimadiskurs)</li> <li>  Politische Akteure und Strategien der Nachhaltigkeit sowie deren Gegner – nationale, transnationale und postnationale Ebene - Indikatorensysteme</li> <li>  Methoden des Nachhaltigkeitsmanagements und der sozialen Intervention („Change“)</li> <li>  Evolution und Scheitern von Regulierung</li> </ul> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Kenntnis der Grundbegriffe, Definitionen, Strategien und Barrieren von Nachhaltigkeit auf der Ebene von Natur, Wirtschaft und Gesellschaft</li> <li>  Einsicht in die postnationale Dimension der Thematik</li> <li>  Befähigung zur Kritik der politischen Praxis sowie zur sozialen Intervention in politischen Kontexten</li> <li>  Grundwissen zum Nachhaltigkeitsmanagement auf Organisationsebene (Unternehmen, Kommunen, NGOs)</li> </ul> <p><b>Literatur</b></p> <p>Beck, U. (1986): Risikogesellschaft - auf dem Weg in eine andere Moderne. Frankfurt/M.: Suhrkamp.</p> <p>Grunewald, A.; Kopfmüller, J. (2012): Nachhaltigkeit (2. Aufl.). Frankfurt/M., New York: Campus.</p> <p>Moldaschl, M. (Hrsg.) (2007): Immaterielle Ressourcen. Nachhaltige Unternehmensführung und Arbeit I (2. Aufl.). München: Hampp.</p> <p>Ott, K.; Döring, R. (2008): Theorie und Praxis starker Nachhaltigkeit. Marburg: Metropolis.</p>				

Skidelsky, R.; Skidelsky E. (2013): Wie viel ist genug? Vom Wachstumswahn zu einer Ökonomie des guten Lebens. München: Kunstmann (Orig.: How Much is Enough?: Money and the Good Life. New York, NY: Other Press 2012).

WBGU (Wissenschaftl. Beirat der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen) (2011): Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation. URL: <http://www.wbgu.de/hauptgutachten/hg-2011-transformation/>

Weizsäcker, E.U.v. (2010): Faktor Fünf: die Formel für nachhaltiges Wachstum. München: Droemer (engl.: Factor Five: Transforming the Global Economy through 80% Improvements in Resource Productivity. Routledge 2009).

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 124032   Nachhaltigkeit – Konzepte, Praktiken, Politiken	6	3

Modul 124041   Behavioral Business Ethics				
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Referate und Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20 Minuten, ca. 60 Minuten
Modulverantwortlich				Prof. Dr. Carmen Tanner
Teilnahmevoraussetzungen				– Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV bzw. Module: 114161 "Angewandte Statistik", 124053 „Psychologie der Entscheidungen“ und 12346 "Advanced Methods"
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
<p><b>Inhalt</b></p> <p>Behavioral Business Ethics ist eine interdisziplinäre Forschungsrichtung an den Schnittpunkten von Psychologie, Ethik, Ökonomie und Finanzwissenschaft. Basierend auf einer empirischen, primär experimentellen, Herangehensweise untersucht dieses Wissensgebiet, wie Menschen auf moralisch-ethische Probleme im geschäftlichen oder finanzwissenschaftlichen Kontext reagieren und auf Grundlage welcher individuellen und kontextuellen Faktoren sich unethische Praktiken in Organisationen entwickeln können. Im Rahmen der Veranstaltung lesen und bearbeiten die Studierenden wissenschaftliche Artikel, welche sich mit aktuellen Fragestellungen der Verhaltensethik beschäftigen. Mögliche Fragen können hier etwa sein: Wie kann es dazu kommen, dass Personen (sogar gute Personen) sich in unethisches Verhalten verstricken, ohne sich dessen bewusst zu sein? Was macht Menschen „moralisch blind“? Verlassen sich Personen auf logisches Denken oder ihre Intuition, wenn sie entscheiden, was richtig oder falsch ist? Hat ethisches Verhalten etwas mit der Kontrolle von Verlockungen zu tun? Wie beeinflusst mentale Erschöpfung das Verhalten? Und was passiert, wenn Personen aufgrund von mentaler Ermüdung die Selbstkontrolle verlieren? Wie reagieren Personen auf (un-)ethisches Verhalten? Korrumpiert Macht Menschen?</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Studierende werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Relevante Theorien und Ergebnisse der Forschung im Bereich Verhaltensethik kennenlernen</li> <li>  Sich mit psychologischen Verzerrungen (biases) und Situationsfaktoren, die ethisches Verhalten verhindern oder fördern können auseinandersetzen</li> <li>  Ihre methodischen Fähigkeiten durch eine Vertiefung der Auseinandersetzung mit experimenteller Forschung ausbauen</li> <li>  Lernen die Ergebnisse in ihr tägliches Leben und Anwendungsfelder zu integrieren</li> </ul> <p><b>Literatur</b></p>				

Literature will be based on scientific papers. List of papers will be presented at the beginning of the lecture.

De Cremer, D., Tenbrunsel, A.E. (2012) : Behavioral Business Ethics: Shaping an Emerging Field. New York: Taylor & Francis Group.

De Cremer, D. (2009): Psychological Perspectives on Ethical Behavior and Decision Making. Information Age Publishing.

Bazerman, M.H., Tenbrunsel, A.E. (2011): Blind Spots. Why We Fail to Do What's Right and What to Do about It. New Jersey: Princeton University Press.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 124041   Behavioral Business Ethics	6	3

Modul 124042   Corporate Responsibility & Compliance				
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Referate, Hausarbeit oder Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20 Minuten, ca. 20.000 Zeichen, ca. 60 Minuten
Modulverantwortlich				Prof. Dr. Josef Wieland
Teilnahmevoraussetzungen				– Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV 100111 „Theorie der Wirtschaftswissenschaften“
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Beschaffenheit der Firma &amp; Institutionelle Ökonomie</li> <li>  Strategisches normatives Management</li> <li>  Integrität &amp; Compliance Management &amp; Werte-Management</li> <li>  Corporate Responsibility &amp; Menschenrechte</li> <li>  Nachhaltige Entwicklungsziele &amp; Nachhaltigkeit</li> <li>  Stakeholder Management &amp; Shared Value</li> <li>  Fallbeispiele &amp; Stakeholder Modell</li> </ul> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Eingliederung von Wirtschaftsethik als strategischer und operativer Erfolgsfaktor in Unternehmen</li> <li>  Tiefer Einblick in das Feld der Wirtschaftsethik</li> <li>  Modelle mit deren Hilfe Dilemmata der Wirtschaftsethik von geschäftlicher Verwaltungsebene aus gelöst werden können</li> <li>  Wissen über Corporate Social Responsibility und Menschenrechte, Nachhaltigkeit: Standards, Management System, Diskurse;</li> <li>  Basiswissen über gesetzliche Anforderungen eines Unternehmens</li> <li>  Öffentliche und private Regulierung im Hinblick auf Integrität und Compliance</li> <li>  Chancen und Herausforderungen bei der Anwendung dieser Anforderungen</li> <li>  Implementationsstrategien für effektive Compliance Management Systeme</li> <li>  Implementationsstrategien, Instrumente und Audits der entsprechenden Managementsysteme und Ausarbeitung der Grundlagen der Entwicklung von nationalen und globalen Strategien von Unternehmen</li> </ul>				

**Literatur**

Carroll, A.B., Buchholtz, A.K. (2008): Business and Society: Ethics and Stakeholder Management. Mason, OH: South Western Cengage Learning.

Sacconi, L., Blair, M., Freeman, R.E. (Eds.) (2010): Corporate Social Responsibility and Corporate Governance: The Contribution of Economic Theory and Related Disciplines. Palgrave.

Küng, H., Leisinger, K.M., Wieland, J. (2010): Manifesto Globale Economic Ethic. München: dtv.

Wieland, J., Steinmeyer, R., Grüninger, S. (Hrsg.) (2010): Handbuch Compliance Management. Erich Schmidt Verlag (ESV).

Wieland, J.: Metropolis-Reihe „Studien zur Governanceethik“ (2004 bis 2011)

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 124042   Corporate Responsibility & Compliance	6	3

Modul 124043   Theorie der Firma					
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Referate, Hausarbeit oder Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20 Minuten, ca. 20.000 Zeichen, ca. 60 Minuten	
Modulverantwortlicher				Prof. Dr. Josef Wieland	
Teilnahmevoraussetzungen				– Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV: 114073 "Organisations- und Netzwerktheorie", 114091 "Mikroökonomie", 100111 "Theoriegeschichte der Wirtschaftswissenschaften"	
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Institutionenökonomische Theorie der Firma</li> <li>  Transaktionskosten-Theorie</li> <li>  Property-Rights-Theorie</li> <li>  Principal-Agent-Theorie.</li> </ul> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden sollen die Grundlagen der Organisationsökonomik kennenlernen und selbständig anhand der relevanten Texte zur Theory of the Firm erarbeiten. Sie sollen insbesondere den institutionenökonomischen Ansatz der Property-Rights-Theorie, der Transaktionskosten-Theorie und der Principal-Agent-Theorie verstehen und entlang von Primärtexten kritisch analysieren.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Hirschey, M. (2003): Managerial Economics. Ohio: Thomson South-Western.</p> <p>Foss, N.J. (Ed.) (1997): Resources, Firms, and Strategies. A Reader in the Resource-Based Perspective. Oxford Management Readers.</p> <p>Richter, R., Furubotn E.G. (3. Auflage 2003): Neue Institutionenökonomik. Tübingen: Mohr (Siebeck).</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 124043   Theorie der Firma				6	3

Modul 124052   Sicherheit & Risiko					
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Referat und Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20 Minuten, ca. 20.000 Zeichen	
Modulverantwortlich				Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl	
Teilnahmevoraussetzungen				– Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV 100115 "Gesellschaftstheorie"	
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die moderne Gesellschaft bescheinigt sich gerne einen rationalen Umgang mit Risiken. Das ist umso überraschender, als der Begriff des Risikos die Idee einer unbekanntes Zukunft impliziert. Wie ist ein rationaler Umgang mit einer unbekanntes Zukunft möglich? Das Modul vertieft verschiedene Rationalitätsbegriffe (Zweck-, Wert- und Systemrationalität), diskutiert deren Kritik und beschäftigt sich mit der Soziologie, Ökonomie und Psychologie des Risikos, verschiedenen Formen des Risikomanagements und allfälligen, wenn auch vergeblichen Versuchen, auf die „sichere“ Seite von Entscheidungen zu gelangen.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Kenntnis der Traditionen des Rationalitäts- und des Risikobegriffs, der Modelle riskanten Entscheidens, der Verfahren von Risikoanalyse, Risikobewertung und Risikomanagement sowie der Soziologie und Psychologie riskanter Entscheidungen im Alltag, in Organisationen und in der öffentlichen Kritik.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Frank H. Knight (1921): Risk, Uncertainty, and Profit, New York.</p> <p>Mary Douglas und Aaron Wildavsky (1982): Risk and Culture: An Essay on the Selection of Technical and Environmental Dangers, Berkeley, CA.</p> <p>Niklas Luhmann (1991): Die Soziologie des Risikos, Berlin.</p> <p>Gerd Gigerenzer (2013): Risiko: Wie man die richtigen Entscheidungen trifft, dt. Gütersloh.</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 124052   Sicherheit & Risiko				6	3

Modul 123131   Entscheidungs- & Spieltheorie					
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 90 Minuten	
Modulverantwortlich				Prof. Dr. Joachim Behnke	
Teilnahmevoraussetzungen				– Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV 114091 "Mikroökonomie"	
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die Spieltheorie, ursprünglich ein Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften, findet inzwischen in fast allen sozialwissenschaftlichen Disziplinen Anwendung bei der Analyse sogenannter strategischer Entscheidungen. Dies sind Entscheidungen, bei denen der Akteur bei der Auswahl seiner eigenen Handlung die erwarteten Handlungen der „Mitspieler“ berücksichtigt. Klassische Anwendungen der Spieltheorie aus der Soziologie, der Politikwissenschaft und der Ökonomie gibt es in den Bereichen sozialer Dilemmata, der internationalen Politik (Rüstungswettlauf, Abschreckung), der ökonomischen Theorie der Demokratie (Welche Wahlplattform soll eine Partei einnehmen, um ihre Siegeschancen zu optimieren?) sowie der Bereitstellung öffentlicher Güter und der Vertragstheorie (Hobbes). In dem Modul werden die wichtigsten Grundbegriffe der Spieltheorie, wie kardinaler Nutzen, Nash-Gleichgewicht, Minmax Theorem etc., erläutert – wenn möglich immer in Bezug auf das entsprechende Analyseproblem bzw. den Aspekt des Problems, für das bzw. den das jeweilige Konzept eine Lösung darstellt.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss kennen die Studierenden unterschiedliche „Spiele“. Sie können die Spiele identifizieren und zur Analyse von Problemen heranziehen. Sie können einfache eigene spieltheoretische Modellierungen zur Analyse bestimmter Probleme entwerfen.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Behnke, Joachim (2013): Entscheidungs- und Spieltheorie. Baden-Baden: Nomos.</p> <p>Brandenburger, Adam and Barry Nalebuff (2007): Coopetition: kooperativ konkurrieren - Mit der Spieltheorie zum Geschäftserfolg. Rieck-Verlag.</p> <p>Diekmann, Andreas (2009), Spieltheorie. Reinbek: Rowohlt.</p> <p>Gibbons, Robert (1992): Game Theory for applied Economists. Princeton: Princeton University Press.</p> <p>Taylor, Michael (1987), The possibility of cooperation, Cambridge: Cambridge University Press.</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 123131   Entscheidungs- & Spieltheorie				6	3

Modul 124053   Psychologie der Entscheidungen				
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Referat und Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20 Minuten, ca. 60 Minuten
Modulverantwortliche				Prof. Dr. Anja Achtziger Prof. Dr. Carmen Tanner
Teilnahmevoraussetzungen				– Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV bzw. Module: 114161 "Angewandte Statistik" and 12346 "Advanced Methods (Experiments)"
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die Veranstaltung beinhaltet eine wissenschaftliche Einführung in die Psychologie der Entscheidung. Sie zeigt auf Basis empirischer Studien, wie Menschen in einer immer komplexer werdenden, unsicheren Umwelt Entscheidungen treffen.</p> <p>Im ersten Teil der Vorlesung wird dargestellt, welche Prozesse Teil menschlichen Entscheidens sind, insbesondere die Informationssuche, Informationsnutzung und der Effekt von Feedback auf Entscheiden. Darüber hinaus wird sich intensiv mit Urteilsheuristiken und Urteilsverzerrungen (heuristics and biases) beschäftigt. Ein weiterer Aspekt ist Entscheiden unter Unsicherheit und der Umgang mit Risiko. Auch die Themen Lernen und Urteilsexpertise sind Teil des Kurses. Aktuelle Erkenntnisse der Sozialpsychologie zu Gruppenentscheidungen sollen Einblick geben, wie Entscheidungen in Gruppen getroffen werden. Final beschäftigt sich die Veranstaltung mit dem Einfluss von Emotionen auf individuelles Entscheiden.</p> <p>Das Modul richtet sich insbesondere an Studierende der Wirtschafts-, Politik- und Sozialwissenschaft. Forschung zu Urteilen und Entscheiden ist interdisziplinär, weswegen Studien aus der Kognitiven Psychologie, Sozialpsychologie, Wirtschaftspsychologie, Ökonomie und Verhaltensethik Basis des Kurses darstellen.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden sollen sich intensiv mit aktueller empirischer Forschung zu Urteilen und Entscheidung auseinandersetzen. Sie sollen Grenzen der Rationalität menschlicher Entscheidungsfindung kennenlernen. Auch sollen die Teilnehmer erfahren, welche typischen Urteilsverzerrungen Menschen unterliegen und wie diese beeinflusst bzw. verhindert werden können. Die Studierenden sollen Einblick in klassische Entscheidungstheorien und aktuelle empirische Forschung bekommen. Die Teilnehmer erfahren, wie soziale Prozesse individuelles Entscheiden beeinflussen. Ziel ist es, die Erkenntnisse der Studien auf die Probleme und Herausforderungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu übertragen.</p>				

**Literatur**

Newell, B. R., Lagnado, D. A., & Shanks, D. R. (2015): Straight choices: The psychology of decision making. Psychology Press.

Jungermann, H., Pfister, H. R., & Fischer, K. (2012): Die Psychologie der Entscheidung. Heidelberg: Spektrum.

Hardman, D. K., & Hardman, D. (2009): Judgment and decision making: Psychological perspectives (Vol. 11). John Wiley & Sons.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 124053   Psychologie der Entscheidungen	6	3

Modul 124071   Arbeit & Gesellschaft				
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Hausarbeit, Präsentation
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20.000 Zeichen, ca. 20 Minuten
Modulverantwortlich				Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl
Teilnahmevoraussetzungen				– Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV: 100115 "Gesellschaftstheorie"
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
<p><b>Inhalte</b></p> <p>„Lassen Sie Ihr Geld für sich arbeiten“: Dieser Satz aus dem Marketing-Sprech der Finanzindustrie verweist auf eine Illusion, die als Option nicht einmal Besitzern großer Vermögen gegeben ist. Selbst sie, die von Zinsen oder sonstigen Revenues leben könnten, vertrauen die Arbeit des Rendite-Erwirtschaftens arbeitenden Menschen an, in diesem Fall solchen aus der Finanzwirtschaft. Wer muss arbeiten und welche Rolle spielt Arbeit in der modernen Gesellschaft? Eine andere als in früheren Zeiten? Die Quelle aller ökonomischen Werte, des gesellschaftlichen Reichtums, ist die Arbeit. Vermögen wird erarbeitet, auch wenn es sich meist nicht bei den Arbeitenden akkumuliert. Das zumindest lehrten Adam Smith und David Ricardo – und nach ihnen Generationen weiterer Ökonomen. Bis heute ist das eine relevante Stimme im Konzert der ökonomischen Schulen. Allerdings dominiert die paradigmatische Gegenposition dazu: die subjektive Werttheorie der neoklassischen Ökonomik. Wie kann man mit diesen beiden Theorien den Wert alltäglich genutzter Produkte erklären? Wie jenen künstlerischer Werke? Kann eine der Wertlehren alles erklären?</p> <p>Kann oder soll man sie kombinieren? Welchen Einfluss haben diese Lehren auf die Wahrnehmung, Bewertung und Gestaltung von Arbeit? Wie entwickelt sich Arbeit im Kontext aktueller Modernisierungsprozesse (Internationalisierung, Automation, Digitalisierung, Tertiarisierung, Subjektivierung, Prekarisierung, Entgrenzung, Verbetrieblichung, Arbeitsmarktsegmentation, etc.)? Wie ändern sich die Ansprüche der Arbeitenden an die Arbeit (u. a.: „Generation Y“)? Passt das zusammen? Was, wenn nicht? Welche alternativen Vorstellungen zur Zukunft der Arbeit gibt es – z. B. das bedingungslose Grundeinkommen? Das Modul bietet Theorien und Befunde dazu aus verschiedenen Sozialwissenschaften (v. a. Soziologie, Ökonomik), die dazu befähigen sollen, Fragen zu stellen: an die Verhältnisse, die Wissenschaft und an die eigenen Vorstellungen von ‚guter Arbeit‘. Sie bietet dabei auch Gelegenheit, weiterreichende Grundfragen der „Arbeitsgesellschaft“ zu diskutieren: Gerechtigkeit, das Verhältnis von Arbeit und Leben, Sinn und Zukunft der Arbeit.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  lernen die Bedeutung von Arbeit für moderne Gesellschaften;</li> <li>  erhalten Einblick in konkurrierende Theorien zum Verhältnis von Arbeit und Gesellschaft und diskutieren alternative Entwürfe zur Zukunft gesellschaftlicher Arbeit;</li> </ul>				

- | lernen, das „Format“ wirtschafts-, arbeits-, sozialpolitischer Regulierungen, Forderungen und Programme zu verstehen und kritisch zu beurteilen;
- | erhalten auf dieser Grundlage Gelegenheit, ihre eigenen Vorstellungen zur Arbeit, zu ihren normativen Ideen, Idealen, Wünschen und Realisierungschancen zu reflektieren.

**Literatur**

Fritz Böhle; Günter Voß; Günter Wachtler (Hrsg.) (2010): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VSVerlag.

Bontrup, Heinz J.; (2013): Arbeit, Kapital und Staat (5. Aufl.). Köln: Papyrosa.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 124071   Arbeit & Gesellschaft	6	3

Modul 124072   Sozialer Wandel & Soziale Bewegungen				
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Referat und Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 20 Minuten, ca. 20.000 Zeichen	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Maren Lehmann	
Teilnahmevoraussetzungen			– Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV: 114071 "Handlungstheorie" und 100115 "Gesellschaftstheorie"	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die gegenwärtigen (modernen) Gesellschaften, die stark durch Komplexität und somit Kontingenz geprägt sind, werfen unmittelbar die Frage nach der Spannung zwischen Stabilität und Wandel auf und waren somit immer schon ein Grundthema der politischen Steuerung moderner Gesellschaften. Die Problemstellungen einer globalisierten Welt überfordern sowohl die materiellen wie zunehmend auch die kognitiven Kapazitäten der Menschen und sie begrenzen die Problemlösungskompetenz nationaler Regierungen. Damit stellt sich die Frage nach der Rolle von sozialen Bewegungen in Politik und Gesellschaft. Sind sie in der Lage sozialen Wandel zu fordern und mitzugestalten? Birgt der verstärkte institutionelle Einbezug sozialer Bewegungen in Policy-Prozesse die Chance der Komplexitätsreduktion oder stellt er eine Gefahr für funktionale Entscheidungen dar? Inwiefern können Soziale Bewegungen und damit Sozialer Wandel in modernen Gesellschaften überhaupt gesteuert werden?</p> <p>Das Modul behandelt in diesem Kontext folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Rolle von Sozialen Bewegungen in der modernen, funktional differenzierten Gesellschaft</li> <li>  Sozialer Wandel, Reformen und gesellschaftliche Veränderungsprozesse</li> <li>  Umgang der Politik mit Nichtwissen, Intransparenz und Komplexität</li> </ul> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Ziel des Moduls ist es, ein reflektiertes Verständnis der aktuellen Herausforderungen der Demokratie als Steuerungsmodell moderner Gesellschaften zu schaffen, und dies als Grundlage für Überlegungen zu neuen Formen des sozialen Wandels und sozialer Bewegungen zu machen.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Wird projektabhängig eingestellt.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 124072   Sozialer Wandel & Soziale Bewegungen			6	3

Modul 123121   Recht der Marktsteuerung				
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Vorlesung, Übung	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 90 Minuten	
Modulverantwortlicher			Prof. Dr. Georg Jochum	
Teilnahmevoraussetzungen			–	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Inhalt der Lehrveranstaltung sind die EU-rechtlichen und national-rechtlichen Regulierungsrahmen für wirtschaftliches Handeln. Dabei steht das rechtliche Instrumentarium für staatliche Steuerung von Märkten, schwerpunktmäßig das Kartell und Wettbewerbsrecht, im Fokus. Neben dem allgemeinen kartellrechtlichen Regelwerk werden die sektorspezifischen Regulierungen einzelner Branchen (z. B. Energiewirtschaft, Telekommunikation, Eisenbahn, Kapitalmarkt) behandelt.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist, dass die Studierenden mit den einschlägigen rechtlichen Rahmenseetzungen vertraut sind. Die Beschäftigung mit der Entwicklung der Fall- und Entscheidungspraxis in der Regulierung soll sie in die Lage versetzen, konkrete Regulierungsprobleme aus rechtlicher Sicht kompetent einzuschätzen. Darüber hinaus sollten die Teilnehmer Kenntnisse über die relevanten Regulierungsinstitutionen sowie deren Einwirkungsmöglichkeiten erwerben, um eine sachverständige Bewertung von Regulierungsproblemen aus rechtlicher Sicht vornehmen zu können. In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung in praktischen Anwendungen erprobt.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Lehrbücher zum Wettbewerbs- und Kartellrecht, Empfehlungen des Dozenten.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 123121   Recht der Marktsteuerung			6	3

Modul 123122   Politische & Ökonomische Aspekte der Regulierung					
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Hausarbeit und Präsentation	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20.000 Zeichen, ca. 40 Minuten	
Modulverantwortlich				Prof. Dr. Alexander Eisenkopf	
Teilnahmevoraussetzungen				– Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV 114091 "Mikroökonomie"	
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den ökonomischen und polit-ökonomischen Grundlagen der Regulierung von Märkten, insbesondere im Bereich der Netzindustrien.</p> <p>Konkrete Inhalte der Lehrveranstaltung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Wettbewerbstheoretische Grundlagen und Regulierungskonzepte</li> <li>  Ökonomische Grundlagen der Regulierung I: Marktversagen als Regulierungsbegründung</li> <li>  Ökonomische Grundlagen der Regulierung II: Positive Regulierungstheorie</li> <li>  Regulierungsprobleme und Regulierungskonzepte für Netzindustrien</li> <li>  Politikwissenschaftliche Konzepte der Regulierung</li> <li>  Aktuelle Regulierungsprobleme in spezifischen Branchen</li> <li>  Politische Ökonomie der Regulierung</li> </ul> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Anhand der Auseinandersetzung mit den ökonomischen, politischen und polit-ökonomischen Problemen der Regulierung sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, Regulierungsdesigns und Regulierungsentscheidungen aus politischer und ökonomischer Sicht zu verstehen und zu begründen. Dafür ist eine vertiefte Kenntnis der ökonomischen und politischen Regulierungstheorie erforderlich. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer befähigt werden, eine ökonomisch und politikwissenschaftlich fundierte Position zu Regulierungsproblemen zu entwickeln. Sie sollen darüber hinaus in die Lage versetzt werden, zukünftige politische Trends in der Regulierung und deren ökonomische Bedeutung für die betroffenen Branchen zu antizipieren, verstehen und bewerten.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Wird projektabhängig eingestellt.</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 123122   Politische & Ökonomische Aspekte der Regulierung				6	3

Modul 124081   Politische Kommunikation & Öffentlichkeit				
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit, Referat	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 20.000 Zeichen, ca. 20 Minuten	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Michael Scharrow Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Kommunikation im Globalen Kontext	
Teilnahmevoraussetzungen			–	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Im Seminar werden die Strukturen, Rahmenbedingungen und Akteure politischer Kommunikation in modernen Gesellschaften eingeführt und die Regelung öffentlicher Kommunikationsprozesse durch gesellschaftliche Akteure sowohl auf einer gesellschaftstheoretischen als auch einer demokratietheoretischen Ebene diskutiert. Dabei werden Prinzipien der Demokratietheorie als Strukturgeber genutzt. Ebenso werden gesellschaftstheoretische Herangehensweisen an die zentralen Konzepte von politischer Kommunikation, Öffentlichkeit und öffentlicher Meinung diskutiert und analysiert.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden erlangen Grundkenntnisse in der Verknüpfung soziologischer, kommunikationswissenschaftlicher und politikwissenschaftlicher Konzepte und Befunde auf einer öffentlichkeits- und gesellschaftstheoretischen Ebene. Ebenso wird erlernt auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse über politische Kommunikation, ihre Bedingungen und Erscheinungsformen kritisch reflektieren zu können.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Gerhards, J. (1994): Politische Öffentlichkeit. Ein system- und akteurstheoretischer Bestimmungsversuch. In: Neidhardt, F. (ed.) Öffentlichkeit, öffentliche Meinung, soziale Bewegungen. Opladen: Westdeutscher Verlag.</p> <p>Habermas, J. (1990 [1962]): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Frankfurt/Main: Suhrkamp.</p> <p>Luhmann, N. (1996): Die Realität der Massenmedien. Opladen: Westdeutscher Verlag.</p> <p>Luhmann, N. (2000): Die Politik der Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp.</p> <p>Rhomberg, M. (2009): Politische Kommunikation. Paderborn: Fink, UTB.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 124081   Politische Kommunikation & Öffentlichkeit			6	3

Modul 124082   Strategien Politischer Kommunikation				
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit, Referat	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 20.000 Zeichen, 20 Minuten	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Michael Scharrow Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Kommunikation im Globalen Kontext	
Teilnahmevoraussetzungen			–	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Im Seminar sollen die Handlungsrationitäten, Strategien und Taktiken von politischer Kommunikation aus den Perspektiven unterschiedlicher Akteure analysiert werden. Dies geschieht einerseits durch Diskussionen mit Akteuren aus Politik, Verwaltung, Interessenverbänden, Politikberatung, Agenturen, Medien und der Zivilgesellschaft, um die Denkweisen und Strategien exemplarisch herausarbeiten zu können. Andererseits durch die Entwicklung eigener Konzeptionen im Bereich strategisch-politischer Kommunikation.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden lernen Strategien politischer Kommunikationsprozesse erkennen, beschreiben, anwenden und reflektieren zu können.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Jarren, O., &amp; Donges, P. (2002): Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 124082   Strategien Politischer Kommunikation			6	3

Modul 124091   Europäische Integration				
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Präsentation und Essay oder Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 40 Minuten, ca. 15.000 Zeichen, ca. 60 Minuten
Modulverantwortlich				Prof. Dr. Joachim Behnke Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaften mit Schwerpunkt Europäische Institutionen
Teilnahmevoraussetzungen				– Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV bzw. Module: 114081 "Comparative Governance & Public Policy", 114083 "Weltgesellschaft & Integration" und 123111 "Demokratie & Staatstheorie"
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul beschäftigt sich aus sozialwissenschaftlicher Perspektive mit dem Prozess und den Ergebnissen der Europäischen Integration, wobei neben den politikwissenschaftlichen Kernfragen auch ökonomische und politisch-soziologische Aspekte des Integrationsprozesses berücksichtigt werden. Aufbauend auf der historischen Betrachtung des Integrationsprozesses von den frühen Gemeinschaftsinstitutionen bis hin zur aktuellen Situation der Europäischen Union analysiert das Modul die institutionellen Grundlagen des politischen Systems der EU, wobei insbesondere das Spannungsverhältnis zwischen den Prinzipien der Supranationalität und dem Intergouvernementalismus erörtert wird. Die Funktionen und Wirkungsweise der EU-Institutionen sowie der beteiligten Akteure werden am Beispiel von ausgewählten Politikfeldern und den maßgeblichen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen analysiert, wobei die Aufmerksamkeit vor allem dem Mehrebenen-System in der Europäischen Union bei der Gestaltung und Umsetzung von Public Policies gilt. Die empirisch-analytische Perspektive des Moduls wird durch eine kritische und vergleichende Betrachtung von theoretischen Ansätzen zur Analyse des europäischen Integrationsprozesses wesentlich ergänzt.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  die Entstehungsgeschichte der europäischen Integration in zeitgeschichtliche Zusammenhänge zu stellen;</li> <li>  die politischen, ökonomischen und sozialen Aspekte der europäischen Integration aus theoretischer Perspektive kritisch zu reflektieren;</li> <li>  die Funktion und Wirkungsweise des politischen Systems der Europäischen Union zu analysieren;</li> </ul>				

| ausgewählte Politikfelder im Mehrebenen-System der EU kritisch zu erörtern und beurteilen zu können.

**Literatur**

Hix, Simon / Hoyland, Bjorn (2011): Introduction: Explaining the EU Political System, in: Hix/Hoyland, The Political System of the European Union, Houndsmill: Palgrave Macmillan

Nugent, Neill (2010): The Government and Politics of the European Union, 7th edition, Houndsmill: Palgrave Macmillan

Richardson, Jeremy: European Union: Power and Policy-Making, London/New York: Routledge

Wallace, Helen / Pollack, M. A. / Young, Alasdair R. (2010): Policy-Making in the European Union, Oxford: Oxford University Press

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 124091   Europäische Integration	6	3

Modul 123182   Europarecht				
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 90 Min.	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Georg Jochum	
Teilnahmevoraussetzungen			–	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Im Modul Europarecht werden die rechtlichen Grundlagen und die Rechtsakte der EU im Detail behandelt. Dabei ist das Recht der europäischen Union sowohl im Hinblick auf das institutionelle Recht der Gemeinschaft als auch auf das materielle Recht des Binnenmarktes Gegenstand des Moduls. Folgende Aspekte sind hierbei im Zentrum des Interesses:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Das regionale Völkerrecht Europas im Überblick, insbesondere Europarat und EMRK</li> <li>  Die Rechtsnatur der EU</li> <li>  Das rechtliche Verhältnis zu den Mitgliedstaaten</li> <li>  Die Rechtsakte der EU</li> <li>  Grundrechtsschutz auf europäischer Ebene</li> <li>  Rechtssystem</li> <li>  Marktfreiheiten</li> <li>  Währungsrecht und besondere Politiken im Überblick</li> </ul> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  erhalten Einblick in die Funktion der EU als Rechtsgemeinschaft;</li> <li>  kennen den Einfluss des Gemeinschaftsrechts auf das nationale Recht;</li> <li>  sind in der Lage die europarechtliche Dimension eines praktischen Rechtsproblems zu erkennen und zu lösen;</li> <li>  kennen die Rechtsakte der Gemeinschaft und die Art und Weise ihrer Entstehung;</li> <li>  können einfache Fälle zu den Marktfreiheiten und Grundrechten lösen.</li> </ul> <p><b>Literatur</b></p> <p>Textsammlung Öffentliches Recht oder vergleichbare Sammlungen mit EUV und AEUV.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 123182   Europarecht			6	3

Modul 124101   Geld & Kapital				
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit, Präsentation	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 20.000 Zeichen, ca. 40 Minuten	
Modulverantwortlich			Akademische Programmleitung SPE (Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl)	
Teilnahmevoraussetzungen			– Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV bzw. Module: 112044 "Ökonometrie", 114092 "Makroökonomie", 100111 "Theoriegeschichte der Wirtschaftswissenschaften" und 123131 "Entscheidungs- & Spieltheorie"	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Geld ist ein prominentes Medium der Gesellschaft, leistungsfähig als Tauschmittel, Recheneinheit und Wertaufbewahrungsmittel. Kapital in seinen verschiedenen Formen als Sach-, Geld-, Human- und Sozialkapital ist ein Kalkül der Erprobung vergangener Gewinne in gegenwärtigen Situationen zur Sicherstellung zukünftiger Chancen von Knappheitszugriffen. Geld und Kapital formulieren somit die funktionalen Voraussetzungen und Folgen eines Zeitkalküls, das sich an Gütern und Leistungen bewähren können muss und im sozialen Streit durchgesetzt werden können muss. Das Zeitkalkül zeigt sich auch darin, dass Inflation und Deflation untrennbar mit einer Geldwirtschaft verbunden sind. Allerdings ist es ein komplexes Unterfangen, Geld konsistent in (markt-)wirtschaftlichen (Gleichgewichts-)Modellen eine originäre Funktion zu geben. Das macht die theoriegeleitete, empirisch fundierte Untersuchung der Folgen und Effekte einer Geldwirtschaft schwierig.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Grundlagen und Vertiefung des Verständnisses von Geld und Kapital.</li> <li>  Methodenverständnis: Modellbildung.</li> </ul> <p><b>Literatur</b></p> <p>John G. Gurley und Edward S. Shaw (1960): Money in a Theory of Finance, Washington, DC.</p> <p>Joseph E. Stiglitz und Bruce Greenwald (2003): Towards a New Paradigm in Monetary Economics, Cambridge.</p> <p>Frederic Mishkin (2010): The Economics of Money, Banking and Financial Markets, 9th ed., Boston.</p> <p>Benjamin Friedman und Michael Woodford (2011): Handbook of Monetary Economics, vol. 3, Amsterdam.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 124101   Geld & Kapital			6	3

Modul 124102   Märkte & Gesellschaft				
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Hausarbeit, Präsentation
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20.000 Zeichen, ca. 40 Minuten
Modulverantwortlich				Prof. Dr. Maren Lehmann Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl
Teilnahmevoraussetzungen				– Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV: 114092 "Mikroökonomie" und 114092 "Makroökonomie"
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Hier geht es um das Verhältnis von Wirtschaft und Gesellschaft. In welchem Umfang ist unsere Gesellschaft eigentlich von Markt oder Märkten bestimmt? Mit welchen typischen Folgen? Und umgekehrt: Wie konstituierte sich der Markt in der Gesellschaft? Sind „Marktgesellschaften“ immer kapitalistische? Es geht somit auch um die Frage, warum selbst in modernen Gesellschaften nicht alles marktförmig organisiert wird und warum es zunehmend (wieder) soziale Bewegungen gibt, welche die Räume bestimmter Interaktion nicht marktförmig bewahren oder ausweiten wollen. Ferner, welche Koordinationsformen Gesellschaften sonst noch haben und welche Rolle Märkte in anderen Gesellschaftsformen haben (könnten).</p> <p>Ein weiteres Thema ist die in der Pluralform des Begriffs Markt steckende Annahme: Märkte sind verschieden, weil sie keinem naturgesetzlichem Mechanismus gehorchen. Sie sind stets sozial verfasst und eingebettet, d. h. geregelt und „gebändigt“ von sozialen- und Rechtsnormen. Gesellschaften regeln ihre Märkte und ihre Gemeingüter unterschiedlich; ja überhaupt den gesellschaftlichen Raum und das Ausmaß, in dem sie die Koordination gesellschaftlicher Aktivitäten dem Marktmechanismus überlassen wollen. Dies kann man nur als Koevolution verstehen: Wie eine Gesellschaft das regelt, hat Folgen für sie, formt sie um. Wie sie es regelt, hängt aber auch von ihrer Geschichte und Kultur ab, von ihren impliziten und kodifizierten Normen, den Eigentums- und Machtverhältnissen, die sie aus ihrer Geschichte „mitbringt“.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Das Modul soll es ermöglichen, Einblicke in dynamische Zusammenhänge (Koevolution) von Wirtschaft und Gesellschaft zu entwickeln und dabei unterschiedliche theoretische und paradigmatische Denkformen kennen und kritisch vergleichen zu lernen. Dies geschieht nicht mit enzyklopädischem Anspruch, sondern exemplarisch. Sie soll ferner eine Möglichkeit bieten, sich mit einem „Unbehagen in der Moderne“ zu befassen, welches insbesondere mit einer „Kommodifizierung der Gesellschaft“ zu tun hat, also einer Tendenz zur Verwandlung potentiell aller gesellschaftlichen Güter in Waren.</p>				

**Literatur**

- Barber, Benjamin (1984): Strong Democracy, (dt.: Starke Demokratie, 1994).
- Beckert, Jens (1997): Grenzen des Marktes. Soziale Grundlagen wirtschaftl. Effizienz.
- Granovetter, Mark; Swedberg, Richard (eds.) (2005): The Sociology of Economic Life.
- Hall, P.A.; Soskice D. (Eds.) (2001): Varieties of Capitalism.
- Heilbroner, Robert L. (1968): The Making of Economic Society.
- Hirschman, Albert O. (1989): Entwicklung, Markt und Moral.
- Hayek, Friedrich August von (1976): Individualismus und wirtschaftliche Ordnung.
- Luhmann, Niklas (1988): Die Wirtschaft der Gesellschaft.
- Marx, Karl (1867): Das Kapital.
- Polanyi, Karl (1944): The Great Transformation, (dt.: 1978).
- Sandel, Michael (2012): Was man für Geld nicht kaufen kann.
- Sennett, Richard (1998): Der flexible Mensch. Die Kultur des neuen Kapitalismus.
- Smith, Adam (1759): The Theory of Moral Sentiments.
- Smith, Adam (1776): Wealth of Nations.
- Weber, Max (1922): Wirtschaft und Gesellschaft.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 124102   Märkte & Gesellschaft	6	3

Modul 12344   Advanced Methods I				
BA SPE	5.-7. Semester	4 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Workshops
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				3 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Hausarbeit/ Paper (unter Anwendung der im jeweiligen Workshop unterrichteten Methoden)
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Prof. Dr. Michael Scharkow Prof. Dr. Martin Elff
Teilnahmevoraussetzungen				– Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV: 114161 „Angewandte Statistik und „114162 „Praxis der Forschung“
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul „Advanced Methods I“ setzt sich aus dem Besuch von zwei Methodenworkshops zusammen. Die Kombination ist dabei beliebig, insofern es sich um Workshops (Nr.123241-44) handelt, die entsprechend deklariert sind. Es werden regelmäßig pro Semester zwischen einem und vier entsprechend deklarierte Workshops angeboten, z. B. zu folgenden Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Zeitreihenanalyse</li> <li>  Design von Fallstudien</li> <li>  Qualitative Comparative Analysis (QCA)</li> <li>  Agent Based Modelling</li> <li>  Multivariate Analyseverfahren</li> <li>  Analyse binärer und kategorialer Daten</li> <li>  Qualitative Inhaltsanalyse</li> <li>  Quantitative Inhaltsanalyse (einschließlich automatischer Verfahren)</li> <li>  Netzwerkanalyse</li> <li>  Clusteranalyse</li> <li>  Analyse von Paneldaten</li> <li>  Grounded Theory</li> <li>  Designbasierte Kausalinferenz</li> <li>  Hermeneutik</li> <li>  Diskursanalyse</li> </ul> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden lernen innovative und fortgeschrittene sozialwissenschaftliche Erhebungs- und Analysemethoden kennen und können deren Gebrauch kritisch reflektieren.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Abhängig vom Workshop-Angebot.</p>				

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 123241-44   A   Advanced Methods 1	3	2
LV 123241-44   A   Advanced Methods 2	3	2

Modul 12345   Advanced Methods II				
BA SPE	5.-7. Semester	4 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform			Workshops	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			3 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit / Paper (unter Anwendung der im jeweiligen Workshop unterrichteten Methoden)	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 20.000 Zeichen	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Michael Scharkow Prof. Dr. Martin Elff	
Teilnahmevoraussetzungen			– Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV: 114161 „Angewandte Statistik und „114162 „Praxis der Forschung“	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul „Advanced Methods II“ setzt sich aus dem Besuch von zwei Methodenworkshops zusammen. Die Kombination ist dabei beliebig, insofern es sich um Workshops (Nr.123241-44) handelt, die entsprechend deklariert sind. Es werden regelmäßig pro Semester zwischen einem und vier entsprechend deklarierte Workshops angeboten, z. B. zu folgenden Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Zeitreihenanalyse</li> <li>  Design von Fallstudien</li> <li>  Qualitative Comparative Analysis (QCA)</li> <li>  Agent Based Modelling</li> <li>  Multivariate Analyseverfahren</li> <li>  Analyse binärer und kategorialer Daten</li> <li>  Qualitative Inhaltsanalyse</li> <li>  Quantitative Inhaltsanalyse (einschließlich automatischer Verfahren)</li> <li>  Netzwerkanalyse</li> <li>  Clusteranalyse</li> <li>  Analyse von Paneldaten</li> <li>  Grounded Theory</li> <li>  Designbasierte Kausalinferenz</li> <li>  Hermeneutik</li> <li>  Diskursanalyse</li> </ul> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studenten lernen innovative und fortgeschrittene sozialwissenschaftliche Erhebungs- und Analysemethoden kennen und können deren Gebrauch kritisch reflektieren.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Abhängig vom Workshop-Angebot.</p> <p>--</p>				

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 123241-44   A   Advanced Methods 3	3	2
LV 123241-44   A   Advanced Methods 4	3	2

Modul 124401   Ausgewählte Themen I				
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit, Referat	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 20.000 Zeichen, ca. 20 Minuten	
Modulverantwortlich			Akademische Programmleitung SPE (Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl)	
Teilnahmevoraussetzungen			–	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden mit aktuellen Problemen und Entwicklungen in der Soziologie, den Politikwissenschaften und/oder der Ökonomie konfrontiert werden. Diese Probleme können gesellschaftlicher Natur sein, aber auch neue theoretische und methodische Entwicklungen können dazu inspirieren, sich der Antwort auf frühere oder zeitlose Fragen auf eine neue Weise zu nähern.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden lernen dabei zum einen, ihre in anderen Modulen systematisch erworbenen Reflektions- und Analysefertigkeiten konkret anzuwenden. Zum anderen lernen sie den aktuellen Stand der Erkenntnis in den beteiligten Wissenschaften kennen.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Wird projektabhängig eingestellt.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 124401   Ausgewählte Themen I			6	3

Modul 124402   Ausgewählte Themen II				
BA SPE	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit, Referat	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 20.000 Zeichen, ca. 20 Minuten	
Modulverantwortlich			Akademische Programmleitung SPE (Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl)	
Teilnahmevoraussetzungen			–	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden mit aktuellen Problemen und Entwicklungen in der Soziologie, den Politikwissenschaften und/oder der Ökonomie konfrontiert werden. Diese Probleme können gesellschaftlicher Natur sein, aber auch neue theoretische und methodische Entwicklungen können dazu inspirieren, sich der Antwort auf frühere oder zeitlose Fragen auf eine neue Weise zu nähern.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden lernen dabei zum einen, ihre in anderen Modulen systematisch erworbenen Reflektions- und Analysefertigkeiten konkret anzuwenden. Zum anderen lernen sie den aktuellen Stand der Erkenntnis in den beteiligten Wissenschaften kennen.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Wird projektabhängig eingestellt.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 124402   Ausgewählte Themen II			6	3

## Humboldt Jahr

Schwerpunkt 1   Studentische Forschung				
BA SPE	6.-7. Semester	4 bis 6 SWS	30 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/714-54/696
Lehrform			Einzelbetreuung, projektspezifisches Seminar, Kolloquium	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Forschungsbericht und Referat (Forschungsprojekt)	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 40.000 Zeichen, ca. 20 Minuten	
Modulverantwortliche			Prof. Dr. Jarko Fidrmuc Prof. Dr. Maren Lehmann Prof. Dr. Joachim Behnke	
Teilnahmevoraussetzungen			–	
Verwendbarkeit des Moduls			Schwerpunktsetzung ab dem ab dem 6. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Der Schwerpunkt „Studentische Forschung“ richtet sich an Studierende mit einem ausgeprägten Interesse an wissenschaftlicher Arbeit und forschungsorientiert ausgerichteten Berufsfeldern. Er bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines Forschungsprojekts an einem ZU-Lehrstuhl, Forschungscluster, Forschungsverbund oder Forschungscenter. Im Zusammenhang mit diesem Forschungsprojekt erstellen die Studierenden einen Bericht über ihr Forschungsprojekt in Form einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Papers. Bei dieser Ausarbeitung handelt es sich um eine eigenständig zu erarbeitende wissenschaftliche Leistung, bei der die Studierenden wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein konkretes Forschungsthema anwenden (Modul 114711   Forschungsprojekt   21 ECTS).</p> <p>Neben der individuellen wissenschaftlichen Betreuung der Forschungsprojekte, werden die Studierenden durch für das Projekt inhaltlich und methodisch relevante Lehrveranstaltungen (Modul 12347   Advanced Methods   3 ECTS und/oder ein Modul passend zum Forschungsthema   6 ECTS) und/oder ein Forschungskolloquium (Modul 114712   Forschungskolloquium) begleitet. Im Rahmen des Kolloquiums erhalten die Studierenden von einer breiten universitären Öffentlichkeit Feedback zu Ihrer Forschungsarbeit.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Dieses Modul trainiert die Studierenden in selbstständigem Arbeiten und vermittelt Ihnen fortgeschrittene Kenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten. Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten, das Herstellen der Verbindung von Theorie und Empirie sowie die Bearbeitung eine Forschungsfrage über einen längeren Zeitraum hinweg, sollen die zur Erstellung der Bachelor-Thesis benötigten Fähigkeiten schärfen und ausbauen.</p>				

<b>Literatur</b>		
Wird projektabhängig eingestellt.		
Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
Modul 114711   Forschungsprojekt	21	1
Modul 114712   Forschungskolloquium	3	2
Modul passend zum Forschungsprojekt aus SPE/CCM/CME/PAIR-Wahlpflicht	6	3
ODER		
Modul 114711   Forschungsprojekt	21	1
Modul 12347   Advanced Methods	3	2
Modul passend zum Forschungsprojekt aus SPE/CCM/CME/PAIR-Wahlpflicht	6	3
ODER		
Modul 114711   Forschungsprojekt	21	1
Modul 114533 oder 114534   SPE/CCM/CME/PAIR-Vertiefungsseminar passen zum Forschungsprojekt	9	3

Schwerpunkt 2   Fachliche Vertiefung				
BA SPE	6.-7. Semester	12-13 SWS	30 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 108/642-117/633
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Hausarbeit und Präsentation (Vertiefungsseminare)
Prüfungsumfang bzw. -dauer				30.000 Zeichen, 40 Minuten
Modulverantwortlich				Prof. Dr. Maren Lehmann Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl Prof. Dr. Joachim Behnke
Teilnahmevoraussetzungen				–
Verwendbarkeit des Moduls				Schwerpunktsetzung ab dem ab dem 6. Semester
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Im Rahmen des Schwerpunkts „Fachliche Vertiefung“ belegen die Studierende zwei Vertiefungsseminare (Module 1144533 und 114534), welche ein ausgewähltes und/oder aktuelles Thema aus soziologischer, politikwissenschaftlicher und/oder wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive im Detail und auf hohem reflexivem Niveau behandeln. Von den Studierenden wird selbstständige Literaturrecherche, intensives Literaturstudium und die Bereitschaft zur Diskussion auf hohem theoretischem und empirischem Niveau erwartet.</p> <p>SPE-Studierende können die verbleibenden Module um den Schwerpunkt „Fachliche Vertiefung“ abzuschließen, entweder aus ihrem SPE-Wahlpflichtprogramm wählen oder Module einer anderen Fachrichtung als thematische und/oder methodische Schwerpunktsetzung im Bereich CCM, CME oder PAIR wählen. Studierende, die im Bereich der Methoden einen Schwerpunkt setzen wollen, können auch ein weiteres Methoden Modul belegen (12348   Advanced Methods).</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Die Fähigkeit zur Literaturrecherche</li> <li>  Die Fähigkeit zu theoriebasiertem Denken</li> <li>  Die Fähigkeit, sich intensiv und aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven mit einem Thema auseinanderzusetzen</li> <li>  Das Wissen um das jeweilige behandelte Thema</li> <li>  Fortgeschrittene Anwendung von Methoden</li> <li>  Thematische Schwerpunktsetzung</li> </ul> <p><b>Literatur</b></p> <p>Wird projektabhängig eingestellt.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
Modul 1144533   SPE/CCM/CME/PAIR-Vertiefungsseminar			9	3

Modul 1144534   SPE/CCM/CME/PAIR-Vertiefungsseminar	9	3
Modul aus SPE/CCM/CME/PAIR-Wahlpflicht	6	4
ODER		
Modul 1144533   SPE/CCM/CME/PAIR-Vertiefungsseminar	9	3
Modul 1144534   SPE/CCM/CME/PAIR-Vertiefungsseminar	9	3
Modul 12348   Advanced Methods	6	4
Modul aus SPE/CCM/CME/PAIR-Wahlpflicht	6	4

## Bachelor Phase

Modul 11280   Abschlussmodul					
BA SPE	8. Semester	– SWS	14 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): /	
Lehrform				Individuelle Betreuung	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Bachelor-Thesis und Disputation	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 50.000 Zeichen, ca. 40 Min	
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung SPE (Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl)	
Teilnahmevoraussetzungen				–	
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul ab dem 8. Semester	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  erlernen eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und zu präsentieren;</li> <li>  erwerben dabei die Kompetenz, ihre Projekte mit Fachpublikum zu diskutieren, die Diskussionen auszuwerten und in ihrem weiteren Arbeitsprozess umzusetzen.</li> </ul> <p>Die Inhalte sind abhängig von den Forschungsinteressen der Studierenden. Die Fragestellungen, die sie im Rahmen ihrer Bachelorthesis verfolgen, sind Gegenstand der Lehrveranstaltung.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  Die Fähigkeit der kritischen Analyse und Auswertung des thesirelevanten Themas.</li> <li>  Die Fähigkeit, eine konzise Zusammenfassung des Projektes zu erstellen und als Vorabentwurf zu präsentieren.</li> </ul> <p><b>Literatur</b></p> <p>Wird projektabhängig eingestellt.</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
Bachelor Thesis				12	
Disputation				2	

Workshop 110012   Kreativität & Performanz				
BA SPE	1.-8. Semester	2 SWS	1 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 18/7
Lehrform			Seminar, Übung	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			Jährlich <input type="checkbox"/> Semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Aktive Teilnahme	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			80% Anwesenheit	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Karen van den Berg	
Teilnahmevoraussetzungen			–	
Verwendbarkeit des Moduls			ZU Plus	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Im Zentrum des Moduls steht die Frage danach, wie das Neue und Andere in die Welt kommt und wie man ungewohnte Perspektivierungen auf das Gewohnte gewinnt. Die Studierenden werden dazu angeregt, experimentell und performativ die Möglichkeiten ästhetischer und künstlerischer Wissensformen zu erproben und gestalterisch tätig zu werden. Sie lernen Beobachtungs-, Improvisations- und Imaginationstechniken kennen und werden mit Formen der Weltaneignung vertraut gemacht, die sich aus dem praktisch-gestaltenden Handeln ableiten und sich in der Arbeit mit dem eigenen Körper und den Sinnen entfalten.</p> <p>Innerhalb des Moduls werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten und miteinander kombiniert. Diese reichen von performativen Darstellungsformen über filmische Arbeiten, das Fotografieren und Zeichnen oder Designen bis hin zu rituellen Selbsttechniken des Yoga.</p> <p>Praktische Workshop-Blöcke und eine öffentliche Abschlusspräsentation strukturieren das Programm.</p> <p>Wer an einer intensiveren Auseinandersetzung mit genannten Themen interessiert ist, sollte das Modul 121403 „Kreative Performanz“ belegen, welches für CCM-Studierende als Wahlpflichtmodul und für Studierende anderer Programme als multidisziplinäres Modul wählbar ist.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Das Modul zielt auf eine Schärfung der Wahrnehmung und vermittelt im Kontext der universitären Ausbildung Kenntnisse alternativer Wissensformen und Kreativitätstechniken. Die Studierenden erhalten eine praktische Einführung in gestalterische Kompetenzen und ein Gespür für die soziale Situierung ihres Handelns.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Wird projektabhängig eingestellt.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 110012   Workshop Kreativität & Performanz			1	2

Workshop 110011   Grundlagen des Unternehmertums				
BA SPE	1.-8. Semester	2 SWS	1 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 18/7
Lehrform			Seminar, Übung	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			Jährlich <input type="checkbox"/> Semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Aktive Teilnahme	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			80% Anwesenheit	
Modulverantwortlicher			Pioneer Port (Prof. Dr. Insa Sjurts)	
Teilnahmevoraussetzungen			–	
Verwendbarkeit des Moduls			ZU Plus	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die Grundlagen des Unternehmertums bilden, insbesondere im Bereich des Social Entrepreneurship, einen prominenten Forschungsschwerpunkt der ZU. Entsprechende (studentische) Projekte werden nachhaltig unterstützt. Der Workshop zum mehrwertigen Unternehmertum macht die Studierenden mit den Hintergründen, Fragen, Risiken und Potentialen der Gründung vertraut. Eng an der Chronologie des Gründungsvorhabens orientiert, vermittelt er einen Überblick über die notwendigen Schritte zur Planung neuer Geschäftsideen und diskutiert die Theorien und Konzepte des Entrepreneurships.</p> <p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Nach Abschluss des Workshops verfügen die Studierenden über Techniken und Instrumente, ein marktwirksames Innovationspotential eigenständig zu identifizieren und zu beurteilen sowie eigene Unternehmensideen zu planen, zu finanzieren und erfolgreich zu vermarkten.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Wird projektabhängig eingestellt.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 110011   Workshop Grundlagen des Unternehmertums			1	2